



**DAS**  
**KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

NOVEMBER | DEZEMBER **23**  
**PROGRAMM**

*Auf dem Weg  
1300 km zu mir*

# DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





## Liebes DAS KINO-Publikum,

**gut Ding braucht Weile!** Mit etwas Verzögerung ist die Sanierung nun endlich erfolgreich geglückt. Wir freuen uns über die neue Technik und das barrierefreie Foyer mit Lift und hoffen, Sie finden das neue Ambiente so ansprechend, dass Sie gerne wieder zu uns ins DAS KINO kommen.

Der Kinoherbst steht wieder im Zeichen von österreichischen Premieren und Sonderveranstaltungen: Der Salzburger Filmemacher **Günter Schwaiger** präsentiert seinen Dokumentarfilm **Wer hat Angst vor Braunau?** am 2. November. Der Salzburger **Marko Doring** wird am 20. November persönlich seinen neuesten Film **Dein Leben – Mein Leben** vorstellen. Wir freuen uns sehr, dass wir als Gewinner des Österreichischen Kinopreises 2021 nun die Ehre haben, Gastgeber der diesjährigen Preisverleihung am 1. Dezember zu sein. Im Rahmen dieser Feierlichkeit wird **Rickerl** als exklusive Vorpremiere in Anwesenheit von **Adrian Goiginger** gezeigt. Eine weitere Preisverleihung für die besten Filme Salzburger Filmschaffender erwartet Sie dann am 4. Dezember, wo der „**Simon S. Filmnachwuchspreis**“ der Stadt Salzburg verliehen wird.

Das **29. Internationale Bergfilmfestival** „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“ bietet auch diesmal wieder eine bewährte Mischung aus Vorträgen mit internationalen Stars aus der Szene, Arbeiten von Salzburger Filmschaffenden sowie ein abwechslungsreiches Filmprogramm. Die Auswahl von Festivalleiter Martin Hasenöhrl sowie Thomas Neuhold und Bernhard Flieher verspricht viele persönliche Begegnungen, spannende Gespräche und abenteuerliche Stunden im Kino.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen abwechslungsreiche Kinoerlebnisse!

*Renate Wurm*

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO

# DIE MITTAGS FRAU

MALA EMDE MAX VON DER GROEBEN THOMAS PRENN



DER NEUE FILM VON  
**BARBARA ALBERT**  
NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON  
**JULIA FRANCK**

Die Romanverlage.com-Film  
erschienen im  
FISCHER Taschenbuch Verlag  
**FISCHER**

WELT BRENCH GERMANY | PRODUZENT UND VERLEGER: LUCKY BIRD PICTURES GMBH, CALMAG, HUG PRODUCTIONS S.A.  
 IN KOPRODUKTION MIT ZDF ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, SFB SCHWABER RADIO UND FERNSEHEN/SFB/SR, SENATOR FILM PRODUKTION GMBH  
 "DIE MITTAGS FRAU" LIEKEMEYER, GIFF FFF BAYERN DDM FER, WDR, ARD, ZÜRCHER FILMSTIFTUNG, ARD, EUROIMPACT, MEDIA BEST, "DIE MITTAGS FRAU" BARBARA ALBERT  
 MIT MALA EMDE, MAX VON DER GROEBEN, THOMAS PRENN, LOUVE AMARY, ANDREINE CLAUDE, HILLARY, LAURA LOUISA CARRE, ELI WASSERSCHEID, BARBARA ALBERT  
 DIE MITTAGS FRAU: JULIA FRANCK, REGIE: BARBARA ALBERT, MUSIK: FELIX ZIMMERMANN, SCHAUSPIELER: JOSEF SPANKOBRANER, VERONIKA ALBERT, ANJANA KRAUSKOPF, RONALD FRAM  
 SÖPHE BLOCHINGER, KVIN BAPAN, MARIK THILL, JORNICHALS LEBOY, LUC COLLIARD, ROLF ZIMMERMANN, ANJANA EL CHAM, STEFFANIE MARLE, FRANCISKA BERTH  
 PRODUZENT: MARC CARLSON, CHRISTOPH LEINE, DANIEL BLUM, JOHANNES AUSSERER, ANNE WALZER, NICOLAS STEL, VALENTINA LUCA, OLIVER SCHNIEDER, BARBARA ALBERT  
 © 2019 LUCKY BIRD PICTURES GMBH, CALMAG, HUG PRODUCTIONS S.A., ZDF ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, SENATOR FILM PRODUKTION GMBH

© 2019 LUCKY BIRD PICTURES GMBH



**Regie:** Barbara Albert  
**Drehbuch:** Barbara Albert, Julia Franck, Meike Hauck  
**Kamera:** Filip Zimbrunn  
**Musik:** Kyan Bayani  
**Mit:** Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn, Lilliane Amuat

## Die Mittagsfrau

DE/AT/LU 2023, 137 Min., dt. OF

Die junge Helene kommt mit ihrer Schwester Martha in das aufregende Berlin der 1920er-Jahre. Während Martha in das wilde Nachtleben der Großstadt eintaucht, will Helene Medizin studieren. Bald lernt sie Karl kennen, die große Liebe ihres Lebens. Durch den Aufstieg der Nazis und ein tragisches Ereignis gerät die Welt von Helene aus den Fugen. Doch ihre Lebensenergie und ihr starker Wille helfen ihr, diese Krise zu bewältigen. Als ein neuer Mann in ihr Leben tritt, trifft Helene eine drastische Entscheidung. Die österreichische Regisseurin Barbara Albert (*Nordrand*, *Licht*) zeichnet in der Verfilmung des Bestseller-Romans von Julia Franck das eindrucksvolle Porträt einer Frau, die durch ihre Selbstbestimmtheit und ihren Mut ihrer Zeit voraus war.

**Filmstart**  
**3. November**

**Regie/Kamera:** Günter Schaiger  
**Drehkonzept:** Günter Schaiger, Julia Mitterlehner

**AUSZEICHNUNG**  
**Publikumspreis**  
 Heimatfilmfestival Freistadt 2023

**Premiere**  
**Do 2. November 19:30**

**Zu Gast**  
**Günter Schaiger** Regisseur  
**Julia Mitterlehner** Produzentin  
**Helga Embacher** Inst. für Zeitgeschichte

Moderation  
**Adrian Goiginger**

## Wer hat Angst vor Braunau?

AT 2023, 99 Min., dt. OF

**PREMIERE**

Warum ist in Österreich noch nie ein Film über Hitlers Geburtsort und -haus gedreht worden? Diese Frage stellte sich der Regisseur Günter Schaiger, als er 2018 mit der Arbeit an diesem Film begann. Kurz zuvor war das Haus von der Republik Österreich enteignet worden. Fünf Jahre lang begleitet der Regisseur die spannenden Entwicklungen rund um die Nachnutzung von Hitlers Geburtshaus mit einem ganz persönlichen Blick. Vom Hinterfragen des Klischees der „braunen Stadt“, bis hin zu überraschenden und empörenden Entdeckungen führt ihn schließlich sein Weg bis in die eigene Familiengeschichte.

Seit der Österreichpremiere des Films beim Heimatfilmfestival Freistadt Ende August, wurde die Debatte um das Hitlerhaus wieder neu entfacht.

„Ein selbstbewusst improvisiertes Filmmosaik.“ Falter



FANDANGO UND RAI CINEMA  
PRÄSENTIEREN

PIERFRANCESCO FAVINO    KASIA SMUTNIAK    BÉRÉNICE BEJO    NANNI MORETTI    LAURA MORANTE

EIN FILM VON  
FRANCESCA  
ARCHIBUGI

# DER KOLIBRI

EINE ITALIENISCHE FAMILIENCHRONIK



mit PIERFRANCESCO FAVINO, KASIA SMUTNIAK, BÉRÉNICE BEJO, LAURA MORANTE, SERGIO RUBINO, ALESSANDRO TOSCANI, BENEDICTA PIKORABO, MASSIMO CICCIRINI, FOTINI PELUSSO, FRANCESCO ZENTRANO, PIETRO ANGELI, VALENTA CAVALLI, NANNI MORETTI, FINEALE CASTELLANI, LAURA PRODUCCI, FRANCESCO PICCOLI, FRANCESCA ARCHIBUGI  
basierend auf dem Roman von SANDRO VERONESI "IL COLIBRI" produziert von FANDANGO und RAI CINEMA, coproduziert von LA MARE DI TERESA, coproduktion mit CINECITTÀ ROMA, coproduktion mit ANTONIO ANTONIO, coproduktion mit TINA NELLI TAVANI, coproduktion mit ALDO MONTUORI, VINCENZI, coproduktion mit CALABRIA, coproduktion mit LUCIA BEGATTO, coproduktion mit LIGIA LASAGNA, coproduktion mit YARA FIORINI  
mit dem Ton des Projekts FANDANGO und RAI CINEMA, LES FILMS DES TRONQUELLES - JOURNAL STUDIO, coproduktion mit JANE DOMINIQUE TOUSSAINT, coproduktion mit FRANCO PROCAZZI, coproduktion mit FRANCESCA ARCHIBUGI, mit der Unterstützung REGIONE LAZIO - FONDO REGIONALE PER IL CINEMA E L'AUDIOVISIVO



**Regie:** Michele Placido  
**Drehbuch:** Sandro Petraglia,  
 Michele Placido, Fidel Signorile  
**Kamera:** Michele D'Attanasio  
**Musik:** Umberto Iervolino  
**Mit:** Riccardo Scamarcio, Isabelle Huppert,  
 Louis Garrel, Micaela Ramazzotti,  
 Vinicio Marchioni

**Filmstart**  
**3. November**

## L'ombra di Caravaggio Der Schatten von Caravaggio

IT 2022, 120 Min, ital. OmU

Italien 1609. Der Maler Caravaggio ist wegen Mordes angeklagt und flieht nach Neapel. Verzweifelt versucht er, von Papst Paul V. begnadigt zu werden. Als dieser jedoch erfährt, dass Caravaggio gegen die moralischen Gesetze der Kirche verstößt, indem er Diebe und Prostituierte porträtiert, beauftragt er den vatikanischen Geheimdienst zu untersuchen, ob man Caravaggio die Gnade gewähren soll. Der Ermittler beginnt mit seinen Nachforschungen, die ihn zur Entdeckung der widersprüchlichen Laster und Tugenden des Künstlers führen, dessen Leben oder Tod in seinen Händen liegt.

Ein von Regisseur Michele Placido meisterhaft umgesetztes Historien-Drama, das Einblick in die barocke und farbenprächtige Welt des weltberühmten Malers gewährt.

**Regie:** Francesca Archibugi  
**Drehbuch:** Sandro Veronesi, Francesca Archibugi, Laura Paolucci, nach dem Roman von Sandro Veronesi  
**Kamera:** Luca Bigazzi  
**Musik:** Battista Lena  
**Mit:** Pierfrancesco Favino, Nanni Moretti,  
 Kasia Smutniak, Bérénice Bejo,  
 Laura Morante

**Filmstart**  
**10. November**

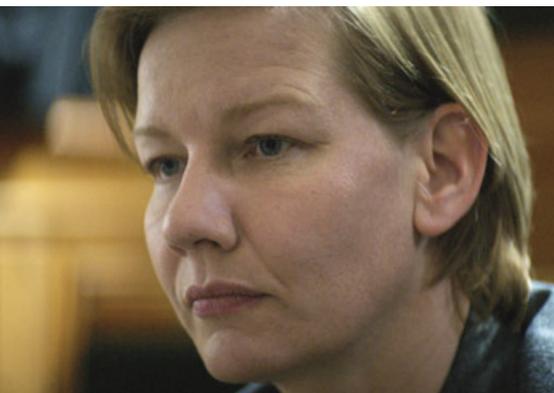
## Il colibrì Der Kolibri - Eine italienische Familienchronik

IT 2022, 126 Min, ital. OmU

Der erfolgreiche Arzt und Familienvater Marco Carrera, genannt „der Kolibri“, scheint nach außen hin ein glückliches Leben zu führen. In Wahrheit ist es jedoch voll von Schicksalsschlägen, unglücklichen Zufällen und großen Verlusten, die er ruhig und gelassen zu ertragen versucht. Vor allem die unerfüllte Jugendliebe zu Luisa lässt ihn nicht los.

Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Sandro Veronesi erzählt eine Familiengeschichte von den 1970er-Jahren bis in die nahe Zukunft. In zahlreichen Rückblenden lässt Regisseurin Francesca Archibugi die Beziehungen eines Mannes Revue passieren, die dessen Leben prägten. In der Hauptrolle überzeugt Pierfrancesco Favino als vom Schicksal gebeuteltes Familienoberhaupt.





**Regie:** Justine Triet  
**Drehbuch:** Justine Triet, Arthur Harari  
**Kamera:** Simon Beaufils  
**Mit:** Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner

#### AUSZEICHNUNGEN

**Goldene Palme · Beste Regie**  
 Int. Filmfestspiele Cannes 2023  
**Bester Film**  
 Filmfestival Sydney 2023

**Filmstart**  
**3. November**

## Anatomie eines Falls

### Anatomie d'une chute

FR 2023, 150 Min, franz. OmU

Seit zwei Jahren leben Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr elfjähriger Sohn Daniel zurückgezogen in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. Eines Tages wird Samuel tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei gibt Samuels Tod Rätsel auf. Schnell wird Sandra zur Hauptverdächtigen erklärt. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaftige Beziehung im Detail sezziert.

Die französische Filmemacherin Justine Triet bringt mit „Anatomie eines Falls“ ein Beziehungsdrama mit einem spannenden Twist und einer großartigen Sandra Hüller auf die Leinwand.

**Regie/Drehbuch/Kamera:**  
 Marko Doring

## Dein Leben - Mein Leben

**PREMIERE**

AT 2023, 93 Min, dt. OF

Marko könnte eigentlich glücklich sein. Er hat eine Familie, die er über alles liebt und Erfolg mit seinen Filmen. Doch irgendwie stagniert sein Leben. Um sich von seiner Depression zu befreien, geht er auf die Suche nach den möglichen Gründen. Er konfrontiert seine Eltern mit der eigenen Familiengeschichte. Auch in seinem Freundeskreis sucht er nach Antworten: Da ist Wolfgang, der eine gutgehende Werkstatt betreibt, aber trotzdem aus dem Alltag ausbrechen will. Oder Herbert, der seit seiner Trennung sein Leben nicht mehr im Griff hat.

Marko Doringers neuer Film (*Mein halbes Leben, Mein Wenn und Aber*) ist eine Reise zu sich selbst und thematisiert die generationenübergreifende Weitergabe alter Wunden. Eine witzige, berührende filmische Familientherapie über den Versuch einer Versöhnung.

**Premiere**  
**Mo 20. November 19:30**

**Zu Gast**  
**Marko Doring** Regisseur

Moderation  
**Martin Hasenöhrl**





**Regie:** Jessica Hausner  
**Drehbuch:** Jessica Hausner, Geraldine Bajard  
**Kamera:** Martin Gschlacht  
**Musik:** Markus Binder  
**Mit:** Mia Wasikowska, Sidse Babbette Knudsen, Elsa Zylberstein, Mathieu Demy

#### AUSZEICHNUNG

**Beste Filmmusik**

SITGES Filmfestival Katalonien 2023

#### Filmstart

**24. November**

## Club Zero

GB/AT/DE 2023, 109 Min, engl. OmU

Miss Novak beginnt an einer internationalen Privatschule in England zu unterrichten, wo sie mit ihrem Unterricht die Essgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler grundlegend verändert. Unter dem Vorwand, ihnen bewusste Ernährung schmackhaft zu machen, wird das Essen langsam, Bissen für Bissen, reduziert.

Ohne den Verdacht der anderen Lehrer und der Eltern zu wecken, geraten einige der Jugendlichen in ihren Bann, bis sie schließlich selbst Teil des geheimnisvollen „Club Zero“ werden.

Die österreichische Regisseurin Jessica Hausner (*Hotel, Little Joe*) stellt in ihrem international besetzten Thriller – mit streng komponierten Bildern – Fragen nach Konsum, Extremismus und Essstörungen.

„Eine bissige Sozialsatire“ Der Standard

**Regie/Drehbuch:** Christian Petzold  
**Kamera:** Hans Fromm  
**Mit:** Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel

#### AUSZEICHNUNG

**Silberner Bär · Großer Preis der Jury**  
 Berlinale 2023

#### Filmstart

**24. November**

## Roter Himmel

DE 2023, 103 Min, dt. OF

Leon fährt mit seinem besten Freund Felix an die Ostsee, um Urlaub zu machen und künstlerische Inspiration zu bekommen. Die Arbeit an Leons zweitem Roman will nämlich nicht so recht vorangehen. In dem Ferienhaus treffen sie auf die Kellnerin Nadja und den Rettungsschwimmer Devid, die das Leben und den Sommer feiern.

Die gute Stimmung der anderen, der angekündigte Besuch seines Verlegers und seine Verliebtheit verstärken Leons Schaffenskrise nur noch mehr. Ein Funke in dem glutheißen Sommer genügt und der Himmel verfärbt sich rot.

Christian Petzolds (*Barbara, Transit*) zweiter Teil einer Trilogie, die er 2020 mit *Undine* begann, erzählt von Liebe und Liebesleid, Kreativität und Krisen, Lebenslust und Lebensverneinung.

„Ein Film im Schwebzustand zwischen Symbolik und Realistik, komisch und zutiefst tragisch.“ Berlinale



**Regie:** Colm Bairéad  
**Drehbuch:** Colm Bairéad & Claire Keegan,  
 nach ihrem Roman „Foster“  
**Kamera:** Kate McCullough  
**Musik:** Stephen Rennicks  
**Mit:** Carrie Crowley, Andrew Bennett,  
 Catherine Clinch, Michael Patric

**AUSZEICHNUNGEN**

**Bester Film, „Generation Kplus“**  
 Berlinale 2023  
**Beste Kamera**  
 Europäischer Filmpreis 2023  
**Publikumspreis**  
 Filmfestival Dublin 2022

**Filmstart**  
**1. Dezember**

## The Quiet Girl An Cailín Ciúin

IR 2022, 94 Min, Irish OmU

Die neunjährige Cáit ist ein schweigsames Mädchen. In ihrem Elternhaus fühlt sie sich unter ihren vier Geschwistern, einem fluchenden Vater und einer hilflosen Mutter nicht wohl. Die überforderten Eltern beschließen, sie über den Sommer zu Verwandten aufs Land zu bringen. Cáit kennt Eibhlín und Séan nicht, doch die liebevolle Fürsorge der beiden lässt das Mädchen wieder aufblühen. Und doch scheint der Farm inmitten der schönen irischen Landschaft ein Geheimnis anzuhafeln, auf dessen Spuren sich Cáit mit neu gewonnenem Mut und Vertrauen begibt.

Der auf Irisch gedrehte Film von Regisseur Colm Bairéad ist eine sanfte und zutiefst hoffnungsvolle Erzählung über Menschen, die versuchen, Schmerz und Einsamkeit hinter sich zu lassen.

„Ein Juwel, das tief berührt.“ *The Guardian*

**Regie:** Ken Loach  
**Drehbuch:** Paul Laverty  
**Kamera:** Robbie Ryan  
**Musik:** George Fenton  
**Mit:** Dave Turner, Ebla Mari,  
 Claire Rodgerson

**Filmstart**  
**1. Dezember**

## The Old Oak

GB 2023, 113 Min, engl. OmU

Ein Bergbaudorf im Nordosten Englands. Seit die Mine geschlossen wurde, fühlen sich die Menschen von der Politik im Stich gelassen. Die jungen Leute sind weggezogen und die früher so lebendige Gemeinschaft kämpft ums Überleben. Die einzige Bastion gegen den Untergang ist das alteingesessene Pub „The Old Oak“. Die Ankunft von syrischen Flüchtlingen im Dorf verunsichert die Einheimischen zusätzlich. Trotz vieler Vorurteile entwickelt sich zwischen dem Pub-Besitzer TJ Ballantyne und der jungen Syrerin Yara eine Freundschaft. Gemeinsam versuchen sie, das Pub wieder als sozialen Treffpunkt zu etablieren.

Der Meister des britischen Sozialdramas Ken Loach (*I, Daniel Blake*) erweist sich mit seinem neuen Film einmal mehr als scharfsichtiger und warmherziger Seismograf der Gegenwart.



**Regie:** Denis Imbert  
**Drehbuch:** Denis Imbert, Diastème  
**Kamera:** Magali Silvestre de Sacy  
**Musik:** Tom Verstappen  
**Mit:** Jean Dujardin, Joséphine Japy, Izïa Higelin

#### AUSZEICHNUNG

##### Beste Filmmusik

SITGES Filmfestival Katalonien 2023

#### Filmstart

1. Dezember

## Auf dem Weg 1300 km zu mir

### Sur les chemins noirs

FR 2023, 95 Min, franz. OmU

In einer betrunkenen Nacht stürzt der Schriftsteller und Forscher Pierre mehrere Stockwerke in die Tiefe. Nach dem Unfall fällt er in ein tiefes Koma. Auf seinem Krankenbett, wieder ins Leben zurückgekehrt, verspricht er sich, Frankreich zu Fuß zu durchqueren. Eine einzigartige und zeitlose Reise vom Ärmelkanal bis zum Mittelmeer beginnt. Auf diesem Weg lernt Pierre die Schönheit Frankreichs zu schätzen und findet wieder zu sich selbst.

Ein zuversichtlicher Film über Selbstfindung und die Schönheit der Natur von Regisseur Denis Imbert – basierend auf dem Reisebericht „Auf versunkenen Wegen“ (2017) des französischen Schriftstellers Sylvain Tesson (*Der Schneeleopard*).

„Eine wahre Geschichte in traumschönen Bildern.“ [filmstarts.de](https://www.filmstarts.de)

**Regie:** Suzanne Raes

**Kamera:** Victor Horstink

## Vermeer Reise ins Licht

NL 2023, 79 Min, niederländ. OmU

Der Kunsthistoriker Georg Weber war bereits als Kind von den Gemälden des niederländischen Barock-Malers Johannes Vermeer fasziniert. Vermeer stellt bis heute die Kunstgeschichte vor ungelöste Rätsel. Perspektive, Komposition, der farbige Schatten: Vermeer ist bekannt für die Magie des konturlosen Zeichnens. Er schuf das „Mädchen mit dem Perlenohrring“ oder die „Straße in Delft“. Kurz vor seiner Pensionierung muss Georg Weber die größte Vermeer-Ausstellung der Welt für das Amsterdamer Rijksmuseum kuratieren, was ihn vor unerwartete Herausforderungen stellt.

In dem Dokumentarfilm von Suzanne Raes verfolgt das Publikum die Entstehung einer Ausstellung hautnah mit und versinkt in eine Welt voller Bilder mit Geschichte.

#### Filmstart

7. Dezember



**Regie:** Marco Bellocchio

**Drehbuch:** Marco Bellocchio,  
Susanna Nicchiarelli

**Kamera:** Francesco Di Giacomo

**Musik:** Fabio Massimo, Capogrosso

**Mit:** Leonardo Maltese, Enea Sala,  
Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi,  
Barbara Ronchi

## Die Bologna-Entführung

### Geraubt im Namen des Papstes · Rapito

IT/FR/DE 2023, 125 Min, ital. OmU

Bologna, 1858: Im Auftrag des Papstes wird der sechsjährige Sohn Edgardo der jüdischen Großbürgerfamilie Mortara seinen Eltern weggenommen und in ein Internat in den Vatikan verschleppt. Der Grund dafür: Der Junge sei durch ein katholisches Kindermädchen getauft worden und verstehe daher der katholischen Kirche. Während Edgardo von da an vom Papst selbst indoktriniert wird, versuchen die verzweifelten Eltern alles, um ihren Sohn zu befreien. Unterstützt von der Öffentlichkeit und der internationalen jüdischen Gemeinde, nimmt der Kampf der Mortaras schnell eine politische Dimension an.

Der neue Film von Regisseur Marco Bellocchio (*Il Traditore*) basiert auf einer tragischen, wahren Geschichte, die er als düsteren Thriller voller Religionskritik inszeniert.

**Filmstart**

**15. Dezember**

**Regie/Drehbuch:** Anna Schmidt

**Kamera:** Axel Schnepf

**Mit:** Thabang Modise, Lee Hai Lin,  
David Portillo

## Living Bach

DE 2023, 90 Min, dt. OF

Weltweit gibt es über 300 Bachchöre und -ensembles, in denen sich Musikerinnen und Musiker unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden. Ob aus Japan, Australien, Südafrika oder der Schweiz, sie alle eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk.

*Living Bach* spürt diese Menschen auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet sie auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie – dem Leipziger Bachfest.

**Filmstart**

**22. Dezember**



**Regie:** Gilles Legardinier  
**Drehbuch:** Christel Henon, Gilles Legardinier  
**Kamera:** Stéphane Le Parc  
**Musik:** Erwann Chandon  
**Mit:** John Malkovich, Fanny Ardant, Philippe Bas

## Monsieur Blake zu Diensten Complètement cramé

FR/LU 2023, 100 Min, franz. OmU

Den reichen Londoner Geschäftsmann Andrew Blake packt die Nostalgie: Er reist nach Frankreich, um an den Ort zurückzukehren, wo er vor 40 Jahren seine geliebte Frau kennengelernt hat. Angekommen im „Schloss Beauvillier“ kommt es zu einer Verwechslung: Die Haushälterin Odile hält ihn für den neuen Butler. Blake klärt den Irrtum nicht auf, um auf dem Schloss bleiben zu können. Ab sofort heißt es für ihn: „Monsieur Blake – zu Diensten“. Mit seinem Humor bringt Blake schnell frischen Wind in die alten Gemäuer.

Autor und Regisseur Gilles Legardinier verfilmt nicht nur seinen eigenen Roman, sondern es gelingt ihm damit eine geniale Komödie voll trockenem Humor, leiser Melancholie und exzentrischen Charakteren.

**Filmstart**  
**22. Dezember**

**Regie:** Hans Steinbichler  
**Drehbuch:** Ulrich Limmer, nach dem Roman „Ein ganzes Leben“ von Robert Seethaler  
**Kamera:** Armin Franzen  
**Musik:** Matthias Weber  
**Mit:** Stefan Gorski, August Zirner, Julia Franz Richter, Robert Stadlober

## Ein ganzes Leben

AT/DE 2023, 115 Min, dt. OF

Um 1900 kommt Andreas Egger als Waisenkind in das Tal, in dem er den Großteil seines Lebens verbringt. Er wächst bei einer Bergbauernfamilie auf, die ihn als billige Arbeitskraft ausnutzt und wo er nur wenig Liebe erfährt. Mit 18 Jahren verlässt er den Hof und heuert als Waldarbeiter an. Wenig später trifft er auf Marie, die Liebe seines Lebens, aber ihr gemeinsames Glück ist nur von kurzer Dauer. Ein dramatisches Ereignis reißt sie sprichwörtlich aus seinem Leben. Als der Zweite Weltkrieg ausbricht, wird Andreas als Soldat in den Kaukasus geschickt. Nach Jahren in Kriegsgefangenschaft kehrt er am Ende seines Lebens in das Tal zurück, wo nichts mehr so ist wie früher.

Regisseur Hans Steinbichler (*Das Tagebuch der Anne Frank*) gelingt eine packende Verfilmung des Millionen-Bestsellers von Robert Seethaler mit einem großartigen Ensemble.

**voraussichtlich ab**  
**25. Dezember**



**Regie:** Wim Wenders  
**Kamera:** Franz Lustig  
**Musik:** Leonard Küßner  
**Mit:** Anselm Kiefer, Daniel Kiefer, Anton Wenders

## Anselm Das Rauschen der Zeit

DE 2023, 93 Min, dt. OF

In Anselm zeichnet Wim Wenders das Porträt eines der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit: Anselm Kiefer. Der Film ist eine filmische Reise durch das Werk eines Künstlers, dessen Werke die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion.

Mehr als zwei Jahre lang folgte Wenders den Spuren Kiefers, der auch in Salzburg seine künstlerischen Spuren hinterlassen hat. Er verknüpft in seinem Film die Lebensstationen und Schaffensorte einer mehr als fünf Jahrzehnte umspannenden Karriere zwischen Kiefers Heimatland Deutschland und Frankreich, seiner heutigen kreativen Heimat.

„Diese Kunst gehört ins Kino.“ SRF

**voraussichtlich ab**  
**24. November**

**Regie:** Wim Wenders  
**Drehbuch:** Wim Wenders, Takasaki Takuma  
**Kamera:** Franz Lustig  
**Mit:** Koji Yakusho, Yumi Asô, Tokio Emoto, Sayuri Ishikawa

## Perfect Days

DE/JP 2023, 123 Min, japan. OmU

Der alleinstehende 60-jährige Hirayama führt ein einfaches Leben und zieht sich in seine eigene, analoge Welt zurück. Er arbeitet als Toilettenputzer in Tokio und ist zufrieden mit sich und der Welt. Sein Alltag ist streng durchgetaktet – doch abseits davon hat er einen besonderen Sinn für das Schöne entwickelt. Er liebt es, Bäume zu fotografieren und hegt eine große Leidenschaft für Musik und Literatur. Eine Reihe von unerwarteten Begegnungen enthüllt nach und nach mehr von seiner Vergangenheit.

Eine zutiefst bewegende und poetische Reflexion über die Suche nach Schönheit in der alltäglichen Welt um uns herum.

„Ein wunderbarer Wenders mit herzerwärmenden Humor.“  
kinokino

**Filmstart**  
**22. Dezember**



# ABENTEUER BERG FILM 2023

29. BERGFILMFESTIVAL  
8.-19. NOVEMBER  
IM DAS KINO SALZBURG

**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

## Liebe Bergfilmfans,

**Sie mögen keine Bergfilme?** Dann sind Sie genau richtig beim Bergfilmfestival! Warum? Weil wir schon immer eine Doppelstrategie verfolgen: Abenteuer Berg – Abenteuer Film heißt es seit 1994. Wir lieben die Berge und das Unterwegssein, wir sind aber auch Cineasten, leben für das Kino und den Film. Also beschränken wir uns nicht auf das Besteigen der höchsten Gipfel, wir blicken darüber hinaus. Nicht „höher, schneller, weiter“, sondern „breiter, langsamer, tiefer“, so soll unser Programm sein, so sollen die Filme sein. Auch dieses Jahr.

Ich lade Sie herzlich zum Abenteuer Film ein: Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen der Kaderschmiede des österreichischen Skisports, begleiten Sie eine Luchsfamilie im Wechsel der Jahreszeiten, tauchen sie ein in die Welt eines japanischen Zen-Klosters oder staunen sie mit uns darüber, wie eine junge Französin mit einer schweren Krankheit umgeht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Martin Hasenöhrl*  
Festivalleiter



**Regie:** Bernhard Braunstein  
**Drehbuch:** Bernhard Braunstein,  
 Lixi Frank  
**Kamera:** Serafin Spitzer

**Fr 10.** 20:00  
**Bernhard Braunstein zu Gast**  
**So 12.** 15:30  
**Di 14.** 19:30  
**Fr 17.** 13:30  
**November**

**PROGRAMM 6:**

## Stams

AT 2023, 97 Min, dt. OF

Im Skigymnasium Stams schinden sich Jugendliche entlang des Aufsprunghangs einer Skisprungschanze. Sie schwingen zwischen Toren. Sie schwitzen, lachen, verlieben sich. Sie hängen am Smartphone. Sie sollen ihre Saisonziele formulieren. Sie stemmen Gewichte. Sie humpeln. Im Klassenzimmer gibt es dann Philosophieunterricht und medizinische Einführungen, man könnte auch Verletzungslehre sagen: Kierkegaard und Kreuzbandriss. Dazwischen macht der Salzburger Regisseur Bernhard Braunstein seine Beobachtungen. Er tut es zurückhaltend, ohne Wertung – und kommt seinen Protagonistinnen und Protagonisten in ihrem penibel getakteten Alltag aus hartem Training, Unterricht, spärlicher Freizeit und Internatsleben sehr nahe, ohne sie je bloßzustellen. Prädikat: außergewöhnlich!

**Regie:**  
 Laurent Geslin

**Sa 11.** 15:30  
**So 12.** 11:00  
**Do 16.** 18:00  
**Fr 17.** 17:30  
**So 19.** 13:30  
**November**

**PROGRAMM 9:**

## Luchs

CH 2021, 82 Min, DF

Was für ein fantastisches Tier! Der Schweizer Fotograf Laurent Geslin hat die Luchse seiner Heimat neun Jahre lang beobachtet. Das Leben der Tiere verläuft im Rhythmus der Jahreszeiten, mit der Geburt der Jungen, dem Erlernen der Jagdtechniken, der Eroberung eines Territoriums, aber auch den Gefahren, die auf sie lauern. Gämsen, Wanderfalken, Füchse und Hermeline werden zu Zeugen des verborgenen Lebens der größten Wildkatze Europas. Ein einzigartiger Film über eine Luchsfamilie im Schweizer Jura, ein spannender Naturfilm ohne Vermenschlichung, ohne Zeitlupen, ohne dressierte Tiere, die über Kameras springen oder an Hosenbeinen schnüffeln – einfach authentische Bilder aus der freien Wildbahn.

In Kooperation mit dem  
**Naturschutzbund Österreich**



**Regie:**  
Werner Penzel

**Fr 10.** 13:30  
**Sa 11.** 17:30  
**So 12.** 11:30  
**Do 16.** 19:30  
**Sa 18.** 13:30  
**November**

## PROGRAMM 10: SITZEN, SITZEN, SITZEN

# Zen for Nothing

DE/CH 2016, 100 Min, dt. OF & OmU

Anfang Mai war ich als Anfänger eine Woche im Zen Kloster Antaiji. Hier lehrt man nach der japanischen Sötō-Zen-Schule: „Die 24 Stunden des heutigen Tages sind unsere Praxis. Wir üben Zazen, bestellen die Felder und fällen Bäume. Was bringt uns das? Die Antwort ist einfach: Nichts! Zenpraxis ist nichts weiter als ein Ausdruck natürlichen Lebens, ohne Ziel, nicht einmal Erleuchtung.“

2016 hat der Dokumentarfilmer Werner Penzel einen Film über das Kloster gemacht. Er beobachtet eine junge Frau aus der Schweiz bei ihrem sechsmonatigen Aufenthalt in Antaiji, angeleitet vom Berliner Zen-Mönch Olaf „Muho“ Nölke – dem ersten und bisher einzigen deutschen Abt in Japan.

**Am Grat**  
**Regie:** Matteo Sanders

**Rosy – Aufgeben gilt nicht**  
**Regie:** Marine Barnérias

**Do 9.** 17:30  
**So 12.** 13:30  
**Filmteam Am Grat zu Gast**  
**Mi 15.** 18:00  
**Fr 17.** 19:30  
**So 19.** 11:30  
**November**

## PROGRAMM 12: ALLES MÖGLICH?

**VORFILM**

**Am Grat** AT 2022, 19 Min, dt. OF

# Rosy Aufgeben gilt nicht

FR 2022, 87 Min, OmU

Die 21-jährige französische Studentin Marine Barnérias ist an Multipler Sklerose erkrankt. Sie akzeptiert die Diagnose mit dem bescheuerten Namen nicht so einfach. Allein bricht sie auf zu einem gewagten Abenteuer, das sie in drei verschiedene Länder führt: Wandern in Neuseeland, Meditieren in Myanmar, Reiten in der Mongolei. Sie filmt sich dabei selbst mit dem Handy – und ist so dermaßen frech, witzig und schonungslos ehrlich zu sich selbst, dass es eine wahre Freude ist, ihr zuzusehen. Nach einem Dreivierteljahr mit einzigartigen Begegnungen kehrt sie voller Kraft und neuer Ideen zurück, um zu einem gemeinsamen Alltag mit der Sklerose, die sie nun „Rosy“ nennt, zu finden.



**Regie:**  
Wolfgang Tonniger

**Di 14. November** 20:00

**Zu Gast**

„Huberbua“ **Thomas Huber**  
Protagonist

**Wolfgang Tonniger** Regisseur

**FILM & GESPRÄCH · MEDITATIONEN ÜBER DIE JAGD**

## Wild im Gebirge

AT 2023, 60 Min, dt. OF

„Mein Antrieb war es, den leisen Tönen der Jagd nachzugehen und dem Archaischen auf der Spur zu sein, dem Ungezähmten, Unberechenbaren, Unverfügbaren“, sagt Wolfgang Tonniger über seinen Film. Es sind intensive Meditationen über die Jagd geworden – mit fantastischen Protagonisten, zu denen Tonniger eine große Nähe entwickelt. Doch der Film bleibt nicht im Jägerlatein stecken: Es wird groß, es wird international, es wird poetisch. Weit weg vom „Erklärfernsehen“ werden neue Perspektiven auf die Jagd freigelegt und das Genre Naturfilm um erzählerische Elemente erweitert, die zum genauen Zusehen und Hinhören verführen. *Wild im Gebirge* ist auch ein Film über das Alleinsein und die Ausgesetztheit des Menschen im Gebirge, sobald er die ausgetretenen Pfade verlässt.

**Regie:**  
David Herzog

**Fr 17. November** 18:00

**Zu Gast**

**Elisabeth Heigenhauser** Almwirtin  
**David Herzog** Regisseur

**FILM & GESPRÄCH · SOMMER AUF DER ALM**

## Der letzte Sommer ?

AT 2023, 66 Min, dt. OF

Warmherzig kommt die Geschichte daher. Elisabeth Heigenhauser heißt die Protagonistin, besser Lisl. Mit 83 Jahren verbringt sie jeden Sommer auf der Kammereggalm in Maishofen. „Ich wollte einfach das zeigen, was ich sehe“, schreibt der Pinzgauer Filmemacher und Informatiker David Herzog über seine Heldin. Ganz alleine ist er mit der Kamera unterwegs, kein großes Team drumherum, alles ist sehr nah, authentisch und roh. Da wird der Boden geschrubbt und über die Zeit philosophiert, die Digitalisierung und die Computer. Ganz nebenbei wird noch die Teuerung analysiert und man lernt, wie man einen ordentlichen Zwetschgenröster macht, und dass man vor den Enkeln nicht zu oft „Scheiße“ sagen soll, weil sie das so schnell in ihre Sprache aufnehmen.



© Christian Harmann  
**Anita Köchl & Edi Jäger**  
 Lorient Meisterwerke  
**DO 09.11.,**  
**DO 28.12., FR 29.12.**



© Otto Reiter  
**BlöZinger**  
 Zeit  
**FR 10.11.**



© Christine Türensberger  
**Querschläger**  
 OVAL Spezial 2023  
 „Lungau || Echo“  
**DO 16.11., FR 17.11.**



© Lukas Beck  
**Weinzettl & Rudle**  
 5-Sterne-Beziehung ...  
 & andere Märchen  
**DO 23.11.**



© Anita Vogralhe  
**Marcus Hinterberger**  
 & Band  
 The Sound of Kaffberg  
**FR 01.12.**



© Julia Falk  
**Theater ecce**  
 Aladdin und die  
 Wunderlampe  
 ab SA 02.12.



© Julia Hagenbrunn  
**Kernölamazonen**  
 Kugel & Keks – Wer ist Rita  
 Rammler?  
**DO 07.12., FR 08.12.**



© Felix Grateleh  
**Federspiel**  
 Von der langsamen Zeit  
**DI 19.12.**

## KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Barbie

SA 04.11.

Oppenheimer

SA 08.11.

Fallende Bätter

MI 22.11.

Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

SA 25.11.

Weißt du noch?

MI 29.11.

### 29. BERGFILMFESTIVAL SALZBURG

MI 19:30 | SA 17:00

Gregor Sieböck – 20 Jahre Weltenwanderer (Vortrag 2)

SA 11.11.

Abenteuer Island (Programm 2)

MI 15.11.

Messner – Vom Wert der Zeit (Programm 4)

SA 18.11.

### KINDERKINO

FR, SA 15:00

Der Mondbär – Das große Kinoabenteuer

SA 04.11., FR 10.11.

Pumuckl und sein Zirkusabenteuer

SA 11.11., SA 25.11.

Neue Geschichten vom Franz

FR 24.11.

### FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

FR, MI, SA 15:00

Kasperl und der geheimnisvolle Dudelsack

FR 03.11., MI 08.11., SA 18.11.



**Regie:** Orson Welles  
**Drehbuch:** Pierre Cholot, Orson Welles  
**Kamera:** Edmond Richard  
**Mit:** Anthony Perkins, Orson Welles, Romy Schneider, Jeanne Moreau

## The Trial Der Prozess

FR/IT/BRD 1962, 118 Min, engl. OmU

Der Büroangestellte Josef K. wird eines Morgens unerwartet und ohne Angabe von Gründen verhaftet. Auch während seines aufreibenden Prozesses klärt ihn niemand über den Anklagegrund auf, und von seinem Anwalt ist keine Hilfe zu erwarten. Der Angeklagte scheint in einem surrealen Albtraum gefangen, aus dem es kein Erwachen gibt.

*The Trial* zeigt Orson Welles' Interpretation von Franz Kafkas weltbekanntem surrealistischen Roman. Die erzählte Absurdität versteht er filmisch herausragend umzusetzen. Inspiriert vom leerstehenden Bahnhof Gare d'Orsay in Paris, in dem sehr viele Szenen gedreht wurden, entwickelt Welles eine Bildsprache, die die Hoffnungslosigkeit wartender Menschen im Kampf gegen die Bürokratie einfängt.

**Mi 22. November** 19:30

**Einführung**  
**Manfred Mittermayer**

**Regie/Drehbuch:** Michael Haneke  
**Kamera:** Jiří Štibr, Heinz Mensik, u.a.  
**Mit:** Ulrich Mühe, Susanne Lothar, Frank Giering, Dörte Lysseswski

## Das Schloß

AT 1997, 123 Min, dt. OF, 35mm-Projektion

„Das Schloß“, einer der drei unvollendeten und posthum veröffentlichten Romane Franz Kafkas, erzählt vom Landvermesser K.: Dieser wird von seiner Behörde in ein Dorf geschickt, um dort seinen Dienst anzutreten, doch niemand weiß von der Versetzung. K. versucht vergeblich, in das Schloss, dem Sitz der offensichtlich übergeordneten Verwaltung, vorzudringen. Im Dorfwirtshaus warten zwei angebliche Gehilfen, die nichts von seinem Beruf verstehen.

In Handlung und Sprache sehr nahe an der literarischen Vorlage inszeniert Michael Haneke eine klaustrophobische dystopische Adaption von Kafkas Romanfragment und versetzt die Handlung in die 1950er-Jahre. K.s Fremdbleiben und seinen Weg der Verirrungen verdichtet Haneke atmosphärisch mit düsterer Kargheit und Fragmentierung der Bilder.

**Mi 13. Dezember** 19:30

**Einführung**  
**Manfred Mittermayer**

**Freier Eintritt** für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder bei beiden Veranstaltungen

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Literaturforum Leselampe**



## FILMCLUB LITERATUR SPEZIAL

## Mein Satz

AT 2022, 85 Min, dt. OF

**Regie/Drehbuch:** Amina Handke  
**Kamera:** Marianne Andrea Borowiec  
**Mit:** Caroline Peters, Libgart Schwarz,  
 Helga Illich

**Mi 6. Dezember** 19:00

**Zu Gast**

**Amina Handke** Regisseurin

Moderation

**Wilbirg Brainin-Donnenberg**

In ihrem ersten Spielfilm adaptiert Amina Handke das von ihrem Vater Peter Handke verfasste Theaterstück „Kaspar“ (1967): In dieser Verfilmung ist es nicht ein junger Mann nach dem Vorbild Kaspar Hausers, sondern wir sehen die Schauspielerinnen Libgart Schwarz – Mutter der Regisseurin –, die während der Proben zum Theaterstück „Kaspar“ ihre Worte verliert. In ihrer Sprachverwirrung öffnen sich traumartige Räume, in denen sich Bilder und Sätze neu zusammenfügen – Amina Handke denkt das Theaterstück weiter, zieht Konsequenzen aus dem Sprachverlust.

Amina Handke reflektiert in ihrem sehr persönlichen Film den Kontrollverlust eines alternden Menschen und die Frage, wie Sprachen von einer Generation an die nächste weitergegeben werden.

1. November – 9. Dezember 2023

# MONAT DES EUROPÄISCHEN FILMS



**Regie/Drehbuch:** Antonio Lukich  
**Kamera:** Misha Lubarsky  
**Mit:** Amil Nasirov, Ramil Nasirov, Lyudmyla Sachenko

**Do 23. November** 18:00

**Einführung**  
**Adalbert Cizek**

Studierender, Uni Salzburg

**Regie:** Jacek Lusinski  
**Drehbuch:** Jacek Lusinski, Szymon Augustyniak  
**Kamera:** Bartosz Nalazek  
**Musik:** Hania Rani  
**Mit:** Malgorzata Gorol, Aleksandra Konieczna, Andrzej Seweryn, Marta Malikowska

**Do 14. Dezember** 18:00

**Einführung**  
**Clara Buchegger**

Studierende, Uni Salzburg

Eintritt für Studierende bei beiden Veranstaltungen: € 7

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Fachbereich Slawistik, Uni Salzburg**

**UKRAINE**

**Luxembourg, Luxembourg**

UA 2022, 105 Min, ukrain. **OmengIU**

Die Zwillinge Kolja und Vasja (gespielt von den Rappern Amil und Ramil Nasirov) könnten nicht unterschiedlicher sein: Der eine ist ein (zu) ehrlicher Polizist, der andere Busfahrer und Kleinkrimineller. Als sie erfahren, dass ihr Vater in Luxemburg im Sterben liegt, begeben sie sich auf eine Reise.

In seinem zweiten Film verarbeitet Lukich seine eigene Erfahrung: Auch er kennt Geschichten über seinen abwesenden Vater, der anscheinend Prada trug und mit Antonio Banderas bekannt war. Lukich gelingt ein komischer, bunter Film, der viel über die Ukraine nach der Unabhängigkeit und der Zeit vor dem Krieg erzählt. (Text: *IFFI Innsbruck*)

**POLEN**

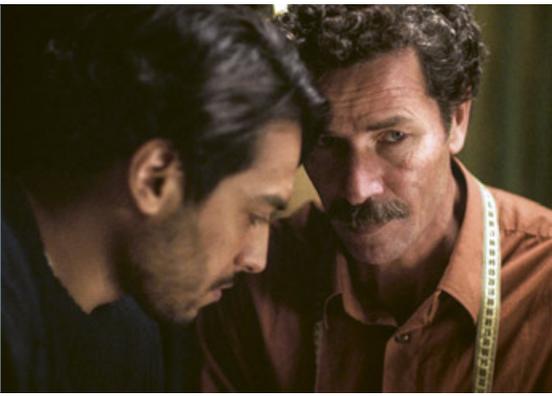
**Backwards** *śubuk*

PL 2022, 107 Min, poln. **OmengIU**

Inspiriert von wahren Begebenheiten zeigt Regisseur Jacek Lusinski in *śubuk/Backwards* den jahrelangen Kampf von Maria, einer jungen Frau und alleinerziehenden Mutter eines Jungen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS), um gesellschaftliche Akzeptanz und Verständnis für ihren Sohn. Maria handelt unkonventionell und beharrlich, während sie gleichzeitig andere Betroffene motiviert und inspiriert.

In einem tragikomischen Ton gehalten, erzählt der Film eine ergreifende Geschichte voller Emotionen, Optimismus und zartem Humor über weibliche Stärke, Lebensfreude, eine andere Wahrnehmung der Welt und das verborgene Potenzial, das in jedem von uns steckt.

Mit freundlicher Unterstützung des **Poinischen Instituts Wien**



**Regie:** Maryam Touzani  
**Drehbuch:** Maryam Touzani, Nabil Ayouch  
**Kamera:** Virginie Surdej  
**Musik:** Kristian Eidnes Andersen,  
**Mit:** Lubna Azabal, Saleh Bakri,  
 Ayoub Missioui

#### AUSZEICHNUNGEN

**Preis der Int. Filmkritik**  
**Bester Film „A certain regard“**  
 Int. Filmfestspiele Cannes 2022  
**Publikumspreis** Filmfestival Athen 2022  
**Beste Regie** Filmfestival Chicago 2022

**Di 28. November** 19:30

**Einführung**

**Cato Mairhofer** HOSI Salzburg

## Das Blau des Kaftans

### Le bleu du caftan

FR/MA/DK 2022, 123 Min, Arabisch OmU

Halim und Mina sind seit vielen Jahren verheiratet und betreiben zusammen in einer Kleinstadt Marokkos eine traditionelle Schneiderei. Beide leben mit dem Geheimnis, dass Halim homosexuell ist. Als Mina an Krebs erkrankt und ein junger Lehrling zu ihnen kommt, gerät das familiäre Gleichgewicht ins Wanken. Doch trotz aller Schwierigkeiten versuchen sie, sich ihren Ängsten zu stellen.

Der leise, sinnliche und vielschichtige Film der marrokanischen Regisseurin Maryam Touzani ist eine Geschichte über Freiheit und Liebe, aber auch ein mutiges Rütteln an einem Tabu: In Marokko ist Homosexualität nämlich immer noch per Strafe verboten.

„Eine Geschichte so sanft und samten wie der blaue Stoff eines Kaftans.“ [programmokino.de](http://programmokino.de)

**Regie:** Christoph Hochhäusler  
**Drehbuch:** Florian Plümeyer  
**Kamera:** Reinhold Vorschneider  
**Mit:** Timocin Ziegler, Thea Ehre, Michael Sideris, Ioana Iacob, Aenne Schwarz

#### AUSZEICHNUNG

**Silberner Bär · Beste Nebendarstellerin**  
 Berlinale 2023

**Di 19. Dezember** 19:30

**Mit Einführung**

Beide Veranstaltungen in Kooperation  
 mit **HOSI Salzburg**

## Bis ans Ende der Nacht

DE 2023, 123 Min, dt. OF

Um das Vertrauen eines Dealers zu gewinnen, lässt sich der verdeckte Ermittler Robert als Partner der trans\* Frau Leni ins Drogenmilieu einschleusen. Eine echte Herausforderung, denn die beiden waren früher mal ein Paar. Für Robert verschieben sich sehr bald die Grenzen zwischen Spiel und echten Gefühlen. Leni hat keine Wahl - vom Erfolg der Mission hängt ab, ob sie wieder zurück ins Gefängnis muss oder nicht. Es ist ausgerechnet der Dealer Victor, der Robert dazu bringt, sich seinen widersprüchlichen Gefühlen zu stellen.

Eine Mischung aus Gangsterfilm und melodramatischem Großstadt-Thriller voller Täuschungsmanöver, außergewöhnlichen schauspielerischen Leistungen und einem tollen Nostalgie-Soundtrack.



**Regie/Drehbuch:** Robert Schabus  
**Kamera:** Lukas Gnaiger, Robert Schabus  
**Musik:** Lukas Lauerermann

## Alpenland

AT 2022, 88 Min, dt. OF

Die Alpen sind nicht nur spektakuläre Naturlandschaft, sondern Lebensraum für 13 Millionen Menschen in acht Ländern. Regisseur Robert Schabus begibt sich in seinem Dokumentarfilm auf eine Reise zu Bergbauernhöfen in Österreich, kleinen Manufakturen im Dorf Premana in Italien oder in bekannte Wintersportzentren wie Meribel in Frankreich und Garmisch-Partenkirchen in Bayern. Die Idylle trägt den Keim zu ihrer Zerstörung in sich. Der Tourismus schafft Arbeitsplätze und frisst die Natur auf, der Verkehr durchschneidet die Alpentäler und der Klimawandel macht sich in den Alpen besonders bemerkbar.

Gleichzeitig gibt es Menschen, die von der Tradition geprägt sind und die trotz schwieriger Bedingungen eine tiefe Beziehung zu ihrer Heimat haben.

**Mi 29. November 14:00**

Eintritt für alle mit gültigem Senior:innenausweis: € 1

**Regie:** Louis-Julien Petit  
**Drehbuch:** Louis-Julien Petit, Liza Benguigui, Sophie Bensadoun  
**Kamera:** David Chambille  
**Musik:** Laurent Perez Del Mar  
**Mit:** Audrey Lamy, François Cluzet, Chantal Neuwirth, Yannick Kalombo

## Die Küchenbrigade

FR 2022, 97 Min, DF

Seit ihrer Kindheit träumt Cathy davon, ein eigenes Restaurant zu führen. Als begnadete Köchin in einem Haubenlokal ist sie auf dem richtigen Weg, bis sie sich mit ihrer Chefin zerstreitet. Jetzt ist sie vierzig und sieht sich gezwungen, eine Stelle als Kantinenkraft in einem Heim für junge Migrantinnen und Migranten anzunehmen: Dosenravioli, Mikrowelle und ungeschickte Helfer inklusive.

Louis-Julien Petit (*Der Glanz der Unsichtbaren*) präsentiert eine großzügige Filmkomödie, die gesellschaftliche Probleme thematisiert und dabei zutiefst menschlich bleibt.

**Mi 20. Dezember 14:00**

Eintritt für alle mit gültigem Senior:innenausweis: € 1

„Eine sympathische Sozialkomödie.“ cinema.de



**Regie:** Robert Zemeckis  
**Drehbuch:** Robert Zemeckis, Bob Gale  
**Kamera:** Dean Cundey  
**Musik:** Alan Silvestri  
**Mit:** Michael J. Fox, Christopher Lloyd,  
 Lea Thompson, Crispin Glover

CINE CLASSIC MIT **ADRIAN GOINGER**

## Back to the Future

### Zurück in die Zukunft

US 1985, 116 Min, engl. OF

Es gibt ganz wenige Filme, die beim Publikum ausschließlich positive Resonanz hervorrufen. *Zurück in die Zukunft* ist so ein Film. Noch nie habe ich persönlich von irgendjemanden ein schlechtes Wort über Robert Zemeckis Science-Fiction-Komödie gehört. Michael J. Fox und Christopher Lloyd haben eine einmalige Leinwandchemie, der Soundtrack wird sofort zum Ohrwurm und das Drehbuch ist der wohl größte Wurf des Films. Die Geschichte ist so komplex, dass sich niemand langweilt und trotzdem so simpel, dass jeder ihr folgen kann. Und dadurch schaffte es der Film, bei mir und auch bei vielen anderen, die Fantasie anzuregen und Gedankenexperimente zu starten. Was würde ich mit einem umgebauten DeLorean DMC-12 anstellen? (Text: Adrian Goinger)



**Fr 3. November** 21:00

**Hosted by**  
**Adrian Goinger**

**Für alle, die im 50ies-Outift kommen,  
 gibt's einen Gratis-Drink!**

FILM & GESPRÄCH

## Lass mich fliegen

AT 2022, 80 Min, dt. OF

*Lass mich fliegen* begleitet vier junge Menschen durch den Alltag. Vier Menschen, die voller Leben sind und klare Ziele haben – Arbeit finden, politisch aktiv werden, heiraten, Kinder bekommen. Vier Menschen, für die das Erreichen dieser Ziele mit vielen Hindernissen verbunden ist und die von der Gesellschaft in eine Schublade gesteckt werden: Menschen mit Down-Syndrom.

*Der Filmabend ist Teil des Ausstellungsprojektes „Wunschkind“, das von 7. bis 30. November 2023 bei freiem Eintritt in der Stadt:Bibliothek zu sehen ist. Gezeigt werden Fotos des Künstlers Klaus Heymach, der Eltern porträtiert, die sich bewusst für ein Kind mit Down-Syndrom, Trisomie 18 oder Spina Bifida entschieden haben.*

**Regie/Drehbuch:** Evelyne Faye  
**Kamera:** Michael Schindegger

**Di 21. November** 19:00

**Zu Gast**  
**Evelyne Faye** Regisseurin

Moderation

**Eva Spießberger** Leitung Team Vielfalt

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der  
**Stadt Salzburg, Team Vielfalt**



**Regie/Drehbuch:** Max Gruber  
**Kamera:** Reinhard Mayr,  
 Josef Philipp, Lisa Vogt  
**Mit:** Nicholas Ofczarek

**Fr 24. November** 17:30

**Zu Gast**

**Caroline Schwanzer**

Enkelin von Karl Schwanzer

**Max Gruber** Regisseur

Moderation

**Roman Höllbacher** Initiative Architektur

In Kooperation mit der

**Initiative Architektur Salzburg**

**FILM & GESPRÄCH · 30 JAHRE INITIATIVE ARCHITEKTUR**

## Er flog voraus

**Karl Schwanzer | Architektenpoem**

AT 2022, 73 Min, dt. OF

*Er flog voraus* ist das unkonventionelle, vielstimmige Porträt einer außergewöhnlichen Persönlichkeit. Karl Schwanzer war Architekt von Weltrang, Visionär, Künstler, Legende, Lehrer und Poet. Er verstand Architektur als Instrument, die Menschen glücklich zu machen. In seiner Schaffensperiode von 1947 bis 1975 baute Karl Schwanzer Gebäude auf der ganzen Welt. Die vielstimmige filmische Annäherung an den Architekten, den Nicholas Ofczarek glaubhaft verkörpert, eröffnet durch Archivmaterialien, Animation, Dokumentation und Inszenierung, die Möglichkeit, Stadt und Raum wahrzunehmen wie Schwanzer selbst: in ständiger Wechselwirkung mit den Menschen.

**Regie/Drehbuch:** Philipp Hartmann,  
 Danilo Carvalho

**Kamera:** Helena Wittmann

**Mit:** Johannes Kirschbaum, Fernando  
 Pimentel, Inga Richter, Larissa de Melo

**Mo 27. November** 18:00

**Zu Gast**

**Philipp Hartmann** Regisseur

Moderation

**Anita Rötzer** Südwind

Eintritt frei!

In Kooperation mit

**Südwind** im Rahmen der

19. Europäischen Hochschulwochen

8. – 27. 11. 2023

**FILM & GESPRÄCH**

## Meer werden **Virar mar**

DE/BR 2020, 85 Min, portug./dt. OmU

Der essayistische Dokumentarfilm über das Wasser, seine Abwesenheit sowie seinen Überfluss und somit auch den Klimawandel, spielt in den Wüsten des brasilianischen Sertão und den Überflutungsgebieten des deutschen Dithmarschens. In Bewegung, im Stillstand, verdunstet oder in Wolken kondensiert: Wasser ist physische wie metaphysische Metapher und Hintergrund der menschlichen Existenz. Dramen und Alltagsbeobachtungen in Zeiten des Klimawandels: Ein Musiker widersetzt sich der Evakuierung, eine Feuerwehrfrau genießt den letzten Sommer vor der Flut. In Brasilien taucht eine untergegangene Stadt aus einem ausgetrockneten Stausee auf und drei Freundinnen baden noch einmal, bevor sie ihre Heimat vielleicht verlassen.



ÖSTERREICHISCHER  
KINOPREIS



## Verleihung der Österreichischen Kinopreise 2023

Fr 1. Dezember 18:30

### Zu Gast

**Theresia Niedermüller**

Sektionschefin für Kunst und Kultur

Moderation

**Bernhard Flieher** SN

**Regie/Drehbuch:** Adrian Goiginger

**Kamera:** Paul Sprinz

**Musik:** Voodoo Jürgens

**Mit:** Voodoo Jürgens, Ben Winkler,  
Agnes Hausmann, Rudi Larsen,  
Nicole Beutler, Claudius von Stolzmann

### Zu Gast

**Adrian Goiginger** Regisseur

DAS KINO, Hauptpreisträger des Jahres 2021, ist Gastgeber der diesjährigen Verleihung der Österreichischen Kinopreise. Ausgelobt vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport werden die Preise – empfohlen von einer Fach-Jury – in folgenden Kategorien vergeben:

- Hauptpreis für herausragende Programmarbeit
- Förderpreis für ökologisch nachhaltigen Kinobetrieb
- Förderpreis für innovativen Kinobetrieb
- Drei Anerkennungspreise für engagierte Zielgruppenarbeit von Einsaalkinos

Anschließend

### PREVIEW

## Rickerl Musik is höchstens a Hobby

AT/DE 2023, 104 Min, dt. OF

Der erfolglose Musiker Erich „Rickerl“ Bohacek schreibt seit Jahren an seinem ersten Album. Doch es fehlt ihm an Mut und Konsequenz, seiner Leidenschaft zu folgen und in der Musikszene Fuß zu fassen. Um sich über Wasser zu halten, arbeitet er als Totengräber, zieht mit seiner Gitarre durch die Wiener Beisln, tritt als Hochzeitsänger auf und versucht verzweifelt, seinem Sohn Dominik ein guter Vater zu sein. Doch Rickerl ist ein chaotischer Freigeist und steht sich selbst und seinem Glück im Weg.

Voodoo Jürgens und dessen Songs, die eng mit der Handlung verknüpft sind, verleihen *Rickerl* seine musikalische Seele. Mit Wirtshauschmäh und viel Lokalkolorit taucht Regisseur Adrian Goiginger tief in das Wiener (Nacht-)Leben ein und erzählt dabei eine berührende Vater-Sohn-Geschichte.

„Eine melancholisch-humorvolle Hommage an  
Wien und den Austropop“ Filmladen



SALZBURGER  
FILM NACHWUCHSPREIS  
SIMON S.



FACHJURY  
**Bernhard Braunstein** Regisseur  
**Sigrid Gruber** DAS KINO  
**Zorica Vilotic** Regisseurin

PREISVERLEIHUNG

**Simon S.**  
**Salzburger Filmnachwuchspreis**

2023 hat die Stadt Salzburg zum 6. Mal den Preis für Nachwuchsfilmschaffen ausgeschrieben. Der Salzburger Kinopionier Simon Stampfer ist sein Namenspatron.

Der Hauptpreis ist mit € 5.000 und einer Preisskulptur dotiert. Aus insgesamt 23 Einreichungen hat eine Fachjury folgende sechs Filme nominiert:

**Mo 4. Dezember** 19:00

**Eintritt frei!**

- **In The Upper Room** von Alexander Gratzler
- **\$201 bis \$220** von Noah Hatz
- **Tell Me Something Nice** von Amina Rosa Krami & Nola Anwar
- **Enter Mycel** von Daniel Limmer
- **Letter from a Friend** von Stefanie Weberhofer
- **Aufnahmen einer Wetterkamera** von Bernhard Wenger

nonstop



**DEIN  
KINOABO**

AB 22 EURO IM MONAT  
WWW.NONSTOPKINO.AT



**Regie/Drehbuch:** Adrian Goiginger  
**Kamera:** Yoshi Heimrath, Paul Sprinz  
**Mit:** Simon Morzé, Karl Markovics, Karola Niederhuber, Adriane Gradziel, Marko Kerezovic, Joseph Stoitsits

**Di 5. Dezember 19:30**

**Einführung**

**Annika Bresgen**

FB Psychologie, Universität Salzburg

Eintritt für Studierende: € 7

In Kooperation mit

**Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse & FB Psychologie, Uni Salzburg**

MIT „FREUD“ INS KINO

## Der Fuchs

AT 2021, 117 Min, dt. OF

Der Salzburger Regisseur Adrian Goiginger hat die wahre Geschichte seines Urgroßvaters verfilmt: Der introvertierte junge Soldat Franz Streitberger dient als Motorradkurier beim österreichischen Bundesheer, als er nach dem Anschluss an Deutschland im Jahr 1938 zur Wehrmacht eingezogen wird. Er trifft auf einen verwundeten Fuchswelpen, versorgt den Fuchs wie sein eigenes Kind und nimmt ihn mit in das besetzte Frankreich. Dadurch holt ihn seine eigene Vergangenheit als verstoßener Bauernsohn langsam ein, vor der er stets davongelaufen war. Zunehmend entdeckt er Gefühle und Gedanken, die er vor langer Zeit tief in sich verschlossen hatte. In einer Zeit des Grauens und der Gewalt entwickeln sich Freundschaft und Menschlichkeit.

### FILMPROGRAMM

#### *Mirror Images*

AT 2023, 24 Min, dt. OF

**Idee/Regie/Kamera:** Alex Stockinger, Alex Stadler, Charlie Klee

#### **I REALLY F\*\* DON'T UNDERSTAND**

AT 2023, 13 Min, dt. OF

**Idee/Regie/Kamera:** Stephanie Bergwinkl, Anton Tkachuk, Inessa Saarits

#### **HCI: ICH**

AT 2023, 15 Min, dt. OF

**Idee/Regie:** Charlotte Koi

**Fr 15. Dezember 18:00**

**Zu Gast  
Filmteams**

### KURZFILMABEND

## Raus aus der Stadt spiegelbilder

#### **Hohe Mieten, fehlende Kulturräume und Langeweile.**

Warum verlassen Menschen die Salzburger Vorstadt? Ist die Stadtentwicklung Teil der Lösung oder Teil des Problems? Ein junges Dokumentarfilmteam begleitet Protagonist:innen in Riedenburg-Maxglan und hält der Kulturstadt Salzburg den Spiegel vor. Dabei zeigen sich Träume, gelungene Nutzungen und Widerstand.

Das Projekt ist Gewinner des „Out of the Box“-Preises 2023 der Stadt Salzburg. Im Rahmen dieser Vorstellung im DAS KINO werden zusätzlich zwei experimentelle Kurzfilme zum Thema alternative Kulturräume gezeigt.



**Regie:** Rémi Durin,  
Arnaud Demuyck

## Yuku und die Blume des Himalaya

BE/FR/CH 2022, 65 Min, DF, empfohlen ab 6 Jahren

Als für ihre geliebte Oma die Zeit gekommen ist, die letzte Reise anzutreten, beschließt die kleine Maus Yuku, ihr die Blume des Himalaya zu pflücken. Diese geheimnisvolle Blüte soll der Großmutter auf ihrem dunklen Weg ins Innerste der Erde leuchten. Aber der Himalaya ist ein sehr hoher Berg. Yuku muss sich Gefahren und ihrer Angst stellen. Doch sie findet auf ihrer Reise auch Freunde, die ihr helfen. Und außerdem hat sie ihre kleine Gitarre, die sie aus mancher misslichen Lage befreit. Aber wird es Yuku gelingen, rechtzeitig mit der Blume zurück zu sein? (Text: Kinderfilmfestival Wien)

**Regie:** Johannes Schmid  
**Drehbuch:** Sarah Wassermair  
**Kamera:** Matthias Grunsky  
**Mit:** Jossi Jantschitsch, Nora Reidinger,  
Leo Wacha, Maria Bill, Ursula Strauss,  
Simon Schwarz

## Neue Geschichten vom Franz

AT 2023, 72 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Kennt ihr das, wenn ein großes Problem ganz klein anfängt? Der Franz kennt das gut. Seine beste Freundin, die Gabi, streitet sich nämlich ununterbrochen mit seinem besten Freund, dem Eberhard. Der Franz hat beide gleich gern und steht dabei immer in der Mitte. Und noch dazu will die Gabi jetzt plötzlich Detektivin werden und den Einbrecher schnappen, der Wien in Atem hält. Und der Franz findet, seine oberstrenge Nachbarin, die Frau Berger, verhält sich sowieso höchst verdächtig. Also gehen Gabi, Franz und Eberhard gemeinsam auf ganz geheime Mission: Was verbirgt die Berger? Doch es gibt noch viel mehr Geheimnisse als erwartet!



**Regie:** Jørgen Lerdam,  
Anders Sørensøn

## Pettersson & Findus Morgen, Findus, wird's was geben

SE/DE/DK 2005, 75 Min, DF, empfohlen ab 4 Jahre

Wer glaubt denn noch an den Weihnachtsmann? Zum Beispiel Findus, der neugierige und verspielte Kater des liebenswerten Erfinders Pettersson. Noch nie war der Weihnachtsmann bei Pettersson und seinem Kater Findus. Dabei erzählen doch alle Kinder, dass er an Heiligabend immer Geschenke bringt. Nun will Findus es genau wissen!

**FRIEDBURGER  
PUPPENBÜHNE**

**Do 2. | Di 7. | Do 23. |  
Di 28. November**  
jeweils 15:00

**Di 5. | Fr 8. | Do 14. |  
Do 21. | Sa 23. Dezember**  
jeweils 15:00

**KARTEN online** unter  
**www.kasperl.at**  
oder **Telefon**  
+43-660-46 100 30

### KASPERL IM KINO - LIVE

## Kasperl und der geheimnisvolle Dudelsack

Kasperl und Strolchi verbringen ihre Ferien auf einem schottischen Schloss. Die beiden staunen nicht schlecht als sie das erste Mal vor dem Schlossbesitzer Mac Henry stehen. Denn stellt euch vor: in Schottland tragen auch Männer Röcke! Na, wenn das nicht zum Lachen ist. Doch das Lachen vergeht ihnen schnell, denn Mac Henry hat große Sorgen.

## Kasperl und die Weihnachts-Fee

Immer, wenn die Großmutter die Kerzen am Weihnachtsbaum anzünden will, macht es „Huuuuii“, und alle Kerzen gehen wieder aus. Arme Großmutter, sie ist so traurig. Ein Weihnachtsbaum ohne brennende Kerzen? – könnt ihr euch das vorstellen? Dem Kasperl geht's genauso. Und so macht er sich so gleich auf den Weg zur Weihnachts-Fee.





WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

# SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



## PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE  
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303  
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

## DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

## Mitglieder-Bonus November & Dezember

Freier/ermäßigter Eintritt bei folgenden Filmen:

Wer hat Angst vor Braunau?  
2. November

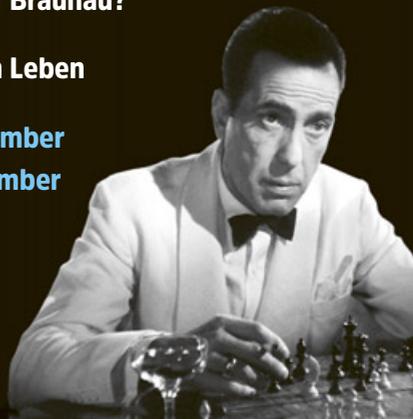
Dein Leben – Mein Leben  
20. November

The Trial 22. November

Der Fuchs 5. Dezember

Das Schloß  
13. Dezember

Bis ans Ende  
der Nacht  
19. Dezember



#deineStimme  
macht dich  
stark

Die AK vertritt deine Rechte.



Bio,  
lebendig und  
voller Vielfalt

# DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

**Kontakt:** office@daskino.at

**Tel. Büro:** +43-662-873100-11

**Tel. Kinokasse:** +43-662-873100-15

**Reservierungen:** www.daskino.at

**Öffnungszeiten der Kinokasse:**

täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

**Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich.**

**Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe.**

**SNCARD**  
Salzburger StudentInnen

**Eintritt mit SN-Card**  
ermäßigt € 9  
jeden Montag um € 7

**KINO  
VOD  
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs  
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

## IMPRESSUM

**Medieninhaber & Herausgeber:**

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

**Leitung & Geschäftsführung:** Mag.<sup>a</sup> Renate Wurm

**Vorstandsvorsitzender:** Dr. Thomas Steinmaurer

**Texte & Redaktion:** MMag.<sup>a</sup> Sigrid Gruber

**Gestaltung/Satz:** Eric Pratter

**Druck:** Druckerei Roser

**Fotolegende/Bildrechte:**

Alle Filmsujets: © Filmverleih

**Redaktionsschluss** 19. Oktober 2023

Änderungen vorbehalten!

## FÖRDERER

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

**STADT : SALZBURG**

**LAND  
SALZBURG**

**EUROPEAN  
CINEMA'S**  
Creative Europe MEDIA

## PARTNER

**Salzburger Nachrichten**

**DIE BÜHNE IM  
KINO**

**Ö1 CLUB**

## DAS KINO IST MITGLIED

**DACHVERBAND  
SALZBURGER  
KULTURSTÄTTEN**

**Klimabündnis  
Österreich**

AB 20. NOVEMBER IM  
„DAS KINO“



# DEIN LEBEN MEIN LEBEN

Wirst du dich irgendwann  
fragen, warum du nicht  
glücklicher warst?

Der neue Film von  
**MARKO DORINGER**  
(Mein Halbes Leben)

[www.deinlebenmeinleben.com](http://www.deinlebenmeinleben.com)

20. NOVEMBER, 19.30 UHR PREMIERE MIT MARKO DORINGER ZU GAST

